

(815—1)

Nr. 336.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Stoppa von Seebach gehörigen, gerichtlich auf 1740 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Flödning sub Einl.-Nr. 781 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den

29. März 1882,

diesesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs-wert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Jänner 1882.

(848—1)

Nr. 816.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgericht Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Wippach (nom. des hohen f. f. Aerars) die executive Versteigerung der dem Alois Preprost von Drechouza Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 572 fl. geschätzten Realität ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. I, pag. 20, bewilligt und über Einverständnis aller Interessenten statt drei Tagssätzungen eine einzige auf den

31. März 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität hiebei auch unter dem Schätzungs-werte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Wippach, am 20. Februar 1882.

(862—1)

Nr. 490.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgericht Reisniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler, Herrschaftsbesitzer in Octenegg, die exec. Versteigerung der dem Anton Lovšin von Slateneg gehörigen, gerichtlich auf 1370 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 362 ad ehemalige Herrschaft Reisniz, nun Katastralgemeinde Šušje, Einlage-Nr. 79, wegen schuldigen 68 fl. 25 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssätzungen, und zwar die erste auf den

1. April,

die zweite auf den

1. Mai

und die dritte auf den

1. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Reisniz, am 21sten Jänner 1882.

(853—1)

Nr. 1847.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Erben nach Johann Milave von Birkniz Haus-Nr. 95 wird hiermit bekannt gemacht, daß in der Executionssache des f. f. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen f. f. Aerars) gegen Johann Milave von Birkniz peto. 144 fl. 41 kr. sammt Anhang die exec. Realschätzung der Realität sub Urb.-Nr. 336/1250 ad Haasberg mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 29. Jänner 1882, Z. 1100, auf den

25. April I. J.

angeordnet und demselben Herr Josef Milave von Birkniz als Curator ad actum aufgestellt wurde.

f. f. Bezirksgericht Loitsch, am 16ten Februar 1882.

(847—1)

Nr. 728.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 12. Oktober 1881, Z. 5483, auf den 7. Februar 1882 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realitäten ad Schwighofen tom. I, pag. 283, und Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 456, wird unter Beibehalt der Stunde und des Ortes mit dem früheren Anhange auf den

31. März 1882

übertragen.

f. f. Bezirksgericht Wippach, am 8ten Februar 1882.

(811—1)

Nr. 8430.

Übertragung executive Realitätenversteigerung.

Über Ansuchen des f. f. Steueramtes Krainburg nom. des hohen (f. f. Aerars) wird die Übertragung der exec. Versteigerung der dem Johann Gorjanc von Primslau gehörigen, im Grundbuche der Katastralgemeinde Primslau sub Grundbuch Einl.-Nr. 106 vorkommenden, gerichtlich auf 2437 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu die Tagssatzung auf den

23. März 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. Badium 10 Prozent.

f. f. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Dezember 1881.

(813—1)

Nr. 257.

Executive Feilbietungen.

Über Ansuchen der Katharina Čebu von Triest wird die executive Versteigerung der der Maria Grasic von Krainburg sub Einlage-Nr. 38 vorkommenden, gerichtlich auf 900 fl. bewerteten Realität bewilligt und hiezu die Tagssatzungen auf den

27. März,

27. April und

3. Juni I. J.

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. Badium zehn Prozent.

Die für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Sebastian Wernard, Maria, Matthäus und Elisabeth Leben lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 257 wurden dem Curator ad actum Dr. Burger zugestellt.

f. f. Bezirksgericht Krainburg, am 12. Jänner 1882.

(814—1)

Nr. 334.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Über Ansuchen des f. f. Steueramtes Krainburg wird die executive Versteigerung der dem Jakob Puhar von Krainburg gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Einlage-Nr. 101 vorkommenden, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu die Tagssatzungen auf den

28. März,

1. Mai und

5. Juni I. J.

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. Badium 10 Prozent.

f. f. Bezirksgericht Krainburg, am 18. Jänner 1882.

(776—2)

Nr. 1164.

an die unbekannten Erben des Jakob Melé von Birkniz.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird den unbekannten Erben des Jakob Melé von Birkniz Nr. 227 hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Melé von Birkniz die Klage auf Anerkennung des Uebergabevertrages vom 25. August 1865 überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

20. März 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, f. f. Notar in Loitsch, als Curator ad actum bestellt.

f. f. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten Februar 1882.

(861—1)

Nr. 213.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Klun von Reisniz die exec. Versteigerung der dem Johann Kosler von Reisniz gehörigen, gerichtlich auf 865 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 107/A ad ehemalige Herrschaft Reisniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssätzungen, und zwar die erste auf den

1. April,

die zweite auf den

1. Mai

und die dritte auf den

1. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Reisniz, am 13ten Jänner 1882.

(854—1)

Nr. 106.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Baupotis (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Johann Sitar von Godic gehörigen, gerichtlich auf 2020 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 312 1/2, ad Herrschaft Kreuz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssätzungen, und zwar die erste auf den

11. März,

die zweite auf den

15. April

und die dritte auf den

13. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude in Stein mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Stein, am 6ten Februar 1882.

(794—1)

Nr. 424.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die laut Bescheid vom 24. November 1878, B. 8073, bewilligt gewesene executive Feilbietung der Realität Band II, Fol. 9 ad Freudenthal, des Josef Debevc von Franzdorf, im Schätzwerte pr. 7020 fl., wird auf den

31. März,

2. Mai und

2. Juni 1882,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

f. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 19. Jänner 1882.

(828—2)

Nr. 1001.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28. November 1879, B. 9459, stierste dritte exec. Realseilbietung der dem Marko Mateković von Bojansdorf gehörigen, gerichtlich auf 1780 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 46 der Steuergemeinde Bojansdorf wird wegen schuldigen 60 fl. mit dem vorigen Anhange auf den

15. März I. J.

reassumiert.

f. f. Bezirksgericht Möttling, am 26. Jänner 1882.

(762—3)

Nr. 483.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 10. Februar d. J. ist zur zweiten exec. Feilbietung der Realität der Frau Antonia Gamsel in Ratschach Hs. Nr. 43 kein Käuflustiger erschienen, sohin wird am

10. März d. J.

gemäß Edictes vom 15. November 1881, B. 3172, die letzte Feilbietungs-Tagssatzung abgehalten werden.

f. f. Bezirksgericht Ratschach, am 11ten Februar 1882.

(750—2)

Nr. 9563.

Reinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Suppanz von Podgier, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte in Stein wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Suppanz von Podgier, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Josef Suppanz von Stein (durch Dr. Moschel, Advocat in Laibach) wider dieselben unter dem 28. Oktober 1881, B. 9563, die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes ob der Realität Urb.-Nr. 57, Rectf.-Nr. 49, fol. 173 ad Grundbuch Baumeisteramt Stein, hieramt eingetragen, worüber die Tagssatzung zum mündlichen Verfahren auf den

22. März 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

</

(846—1) **Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Nr. 807.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Die executive Feilbietung der Realität des Josef Trost von Orehovica Nr. 18 ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. I, pag. 33, wird auf den

29. März,

29. April,

30. Mai 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange, daß bei der dritten Feilbietung die Pfandrealität auch unter dem Schätzwert pro 1140 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird, reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 11ten Februar 1882.

(860—1) Nr. 214.

**Reassumierung exec.
Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rus von Brežje die exec. Versteigerung der dem Anton Dejak von Niedergeräuth gehörigen, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 606 ad ehemalige Herrschaft Reisniz, nun Einl.-Nr. 137 der Katastralgemeinde Oberdorf reassumando bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. März,

die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

19. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtsankle mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein Badium von 100 fl. zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Dejak als Curator ad actum Herr Franz Erhovnic, l. l. Notar in Reisniz, aufgestellt.

R. l. Bezirksgericht Reisniz, am 24sten Jänner 1882.

(867—1) Nr. 457.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Senošetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bole die executive Versteigerung der dem Johann Stegu von Großberdo gehörigen, gerichtlich auf 2350 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Grb.-Nr. 1032 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

30. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senošetsch, am 5. Februar 1882.

(405—3) **Übertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Nassensuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Paul Waraun von St. Cantian die mit Bescheid vom 31. August 1881, B. 5839, auf den 12. Jänner 1882 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Josef Muhar von Großpölland gehörigen, auf 1325 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 13 ad Pfarrgilt St. Cantian und Recif.-Nr. 10 ad Swur auf den

12. April 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Nassensuß, am 10. Jänner 1882.

(479—3) Nr. 308.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueraamtes Adelsberg (nom. des h. l. l. Aerars) peto. 60 fl. s. A. die mit Bescheid vom 1. Oktober 1880, B. 7951, bewilligte und mit Bescheid vom 26. Februar 1881, B. 1884, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Glaziar von Oberkosciana Nr. 49 gelegenen Realität Urb.-Nr. 706 ad Herrschaft Adelsberg reassumiert, und ist die Tagsatzung mit dem vorigen Anhange auf den

26. Mai 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Jänner 1882.

(327—3) Nr. 11,808.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueraamtes Adelsberg (nom. des h. l. l. Aerars) peto. 113 fl. 11 fr. die mit Bescheid vom 5. April 1884, B. 1642, bewilligte und mit Bescheid vom 26. August 1881, Zahl 7828, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Ferne Želle gehörigen, auf 4312 fl. geschätzten Realität in Slavina Urb.-Nr. 21, Auszug.-Nr. 871 ad Gut Adlershofen, reassumiert, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhange auf den

25. Mai 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Dezember 1881.

(739—3) Nr. 653.

Grinnerung

an die Ursula Beniger von Großbukowiz, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird der Ursula Beniger von Großbukowiz, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Franz Batista von Großbukowiz Nr. 40 wider dieselben die Klage auf Erloschenerklärung der Hypothekarforderung per 163 fl. 46 $\frac{1}{2}$ fr. c. s. c. sub praes. 27. Jänner, B. 653, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. März 1882, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des Summarverfahrens angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Barnik von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten Jänner 1882.

(405—3) **Grinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Josefa und Elise Fuchs geb. Rieder, Elisabeth Fuchs, Josef, Anton, Maria, Aloisia, Elisabeth, mj. Elisabeth und Agnes Fuchs, Josef, Ferdinand, Maria und Philomena Seiffenmüller, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Kraiburg wird den unbekannt wo befindlichen Josefa und Elise Fuchs geb. Rieder, Elisabeth Fuchs, Josef, Anton, Maria, Aloisia, Elisabeth, mj. Elisabeth und Agnes Fuchs, Josef, Ferdinand, Maria und Philomena Seiffenmüller, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Gilbert Fuchs, Gutsbesitzer in Obergörtschach (durch Herrn Dr. Pfefferer), die Klage de praes. 7ten Jänner l. J., B. 190, auf Erloschenerklärung der auf der Realität Grundbuchseinfüllung Nr. 1125 ad Bezirksgericht Kraiburg haftenden Satzforderungen, als:

der unter 31. August 1818 im Grunde des Schuldabschaffens vom 1. Jänner 1818 zugunsten der Josefa Fuchs intabulierten Forderung pr. 15,000 fl. C. M., abzüglich der daran sub praes. 30. Oktober 1862, B. 4682, für Josef Schiffermüller mit 171 fl. 50 fr. und Moriz Schiffermüller mit 71 fl. 50 fr. sub praes. 15. April 1863, B. 1954, für Josef Schiffermüller mit 200 fl. sub praes. 30. November 1865, B. 6294, für Ferdinand Schiffermüller mit 371 fl. 25 $\frac{1}{2}$ fr. und sub praes. 7. November 1881, B. 7471, für Moriz Schiffermüller mit 371 fl. 25 $\frac{1}{2}$ fr. und für Ludwig Schiffermüller mit 371 fl. 25 $\frac{1}{2}$ fr. gelöschten Beiträge;

der am 20. März 1822 im Grunde des Schuldabschaffens ddto. 12. Oktober 1821 zugunsten der Frau Elise Fuchs geb. Rieder sichergestellten Forderung pr. 10,500 fl. C. M.;

der unter dem 24. Oktober 1827 an die Frau Elisabeth Fuchs und deren fünf mj. Kinder Josef, Anton, Maria, Aloisia und Elisabeth Fuchs mit der Cession vom 27. September 1827 übergegangenen, am 31. August 1818 intabulierten obverhüten Kapitalsforderung pr. 15,000 fl. C. M.;

der unter dem 25. April 1844 im Grunde des Uebergabesvertrages ddto. Klagenfurt 18. Dezember 1843 im § 2 für Elise Fuchs sichergestellten jährlichen 5proc. Binsen pr. 525 fl. C. M. von dem Kapitale pr. 10,500 fl. aus dem Schuldabschaffens vom 12. Oktober 1821, intabuliert am 22. März 1822;

der ebendort im Grunde des § 5 dieses Vertrages für die Elisabeth Fuchs einverlebten Forderung pr. 2000 fl. C. M. mit jährlichen 5proc. Binsen;

der ebendort im § 6 dieses Vertrages für die mj. Elisabeth Fuchs und die Kinder der Maria Schiffermüller, Agnes Fuchs, dann Josef, Moriz, Ferdinand, Ludwig, Maria und Philomena Schiffermüller mit der in diesem Vertragspunkte gemachten Beschränkung und mit dem Besugnisse zur Superintabulation auf den der Uebernehmerin Aloisia Fuchs von ihrer Tante Josefa Fuchs mit der Urkunde vom 27. September 1827 geschenkten Beitrag pr. 2400 fl. C. M. und auf den dieser Uebernehmerin von ihrer Mutter Elise Fuchs bereits sichergestellten Erbtheil pr. 1000 fl. C. M. einverlebten Geschenkforderung per 2000 fl. C. M. —

eingebraucht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

12. April 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhovnic, l. l. Notar in Reisniz, als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Reisniz, am 24sten Jänner 1882.

zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Kraiburg, am 8. Jänner 1882.

(804—3) Nr. 196.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kozlečar von Ivančnagorica die exec. Versteigerung der dem Franz Ferčin von Gabrovčica gehörigen, gerichtlich auf 1457 fl. geschätzten Realität Recif.-Nr. 366 ad Herrschaft Weigelburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. März,
die zweite auf den
13. April
und die dritte auf den
11. Mai 1882,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtslocal mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein Badium von 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Jänner 1882.

(650—3) Nr. 250.

Grinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Francisca Pele von Reisniz, Francisca Pele von dort und Matthias Stupaa von Soderschitz.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Reisniz wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Francisca Pele von Reisniz, Francisca Pele von dort und Matthias Stupaa von Soderschitz hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Gregor Stupaa von Soderschitz Nr. 67 sub praes. 11. Jänner 1882 die Klage auf Verjährerklärung der auf Urb.-Nr. 955 ad Herrschaft Reisniz für die Genannten haftenden Satzposten eingebraucht und ist hierüber die Tagsatzung auf den

12. April 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhovnic, l. l. Notar in Reisniz, als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Reisniz, am 24sten Jänner 1882.

An die p. t. Actionäre der ersten allgemeinen Versicherungs-Bank „Slovenija“ in Laibach in Liquidation.

Der gefertigte Ausschuss beabsichtigt demnächst eine Generalversammlung der p. t. Actionäre befußt Abschlusses des Liquidationsgeschäfts einzuberufen.

Nach § 17 der Bankstatuten dürfen bei einer Generalversammlung nur über solche Anträge Beschlüsse gefasst werden, welche in dem 30 Tage vor der Generalversammlung zu veröffentlichten Programme angekündigt worden sind.

Nachdem aber dieser Paragraph der Bankstatuten gleichzeitig feststellt, dass in das zu veröffentlichte Programme auch jene Anträge der Actionäre aufzunehmen sind, welche wenigstens 14 Tage vor der Einberufung der Generalversammlung dem Verwaltungsrath überreicht worden sind, so beeht sich der Liquidationsausschuss die p. t. Actionäre einzuladen, allfällige diesbezügliche Wünsche dem gefertigten Ausschusse längstens bis

15. März 1882 schriftlich bekannt zu geben.

Laibach am 26. Februar 1882.

(859) 3-3

Vom Liquidationsausschusse
der ersten allgemeinen Versicherungsbank „Slovenija“.

Ein Streicher-Flügel

zu vermieten. — Nähere Auskunft: Karl-Städterstrasse Nr. 2. (887) 3-1

Nur allein direct zu haben (Agenten ausgeschlossen) bei

Franz Demuth,

Neulerchenfeld, Burggasse 4, Wien.

Riemenkitt,

Bindemittel anstatt Schraube, Niete, Naht etc.

Theresienthaler Papierfabrik von Elissen, Roeder & Comp.

Mit unserem Heutigen ersuchen wir neuerdings um Zusendung von 50 Kilo Riemenkitt, wie gehabt, jedoch erwarten wir, dass Sie bei Abnahme dieses grösseren Quants eine grössere Preisreduktion eintreten lassen.

J. Hübl,
technischer Leiter.

Asthma.

Ein schnell und sicher wirkendes Mittel gegen Asthma, von ärztlicher Seite erprobt und als zuverlässig empfohlen, versendet gegen Franco-Einsendung von 2 fl. 50 kr. oder 5 Mk. franco

Dr. Ernst Fürst,
Apotheker im Curorte Gleichenberg,
(5132) 15-15 Steiermark.

L. Ehrwerth,

Zahnarzt,

Herrengasse Nr. 1,

ordiniert in allen

Zahnkrankheiten

(585) 6 und setzt
künstliche Zähne und Gebisse
gut und ohne Schmerzen ein.

Anlage- und

Speculations-

Käufe in allen Combinationen der freien Speculation, Consorien und Prämien
vollzählig anerkannt reell und disret zu Originalcourtier, an der einzig und allein für Österreich-Ungarn maßgebenden

Wiener Börse

das Bankhaus „Leitha“ (Salmai), Wien, Schottenring 15. Fälschungsfreie, rasche und erprobte Information, telegr. Abh., Probennummern des finanz. und Verlosungsblattes „Leitha“, sowie inhaltliche Broschüre (sämtl. europ. Losspielpläne, Erläuterung der Anlage-, Speculationsarten und Papiere etc.) franco und gratis. (774) 20-2

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt Dr. L. Ernst, Pest, Adlergasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (716) 7

Als Prakticant

wird ein junger Mann, der das Untergymnasium absolviert hat, der deutschen und slowenischen Sprache mächtig ist, in die Apotheke des Gefertigten aufgenommen. Näheres brieflich.

(890) 3-1 Josef Močnik,
Apotheker zu Stein in Krain.

(845-2) Nr. 1230.

Befanntmachung.

Der für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann und Gertraud Zupin eingelegte Realfeilbietungsbescheid vom 17. Jänner 1. J., J. 342, wurde dem Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugesetzt.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Februar 1882.

(781-3) Nr. 1106.

Befanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Barbara Lausegger von Triest wird hiermit bekannt gemacht, dass derselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Grundbuchsbescheid vom 13. September 1881, Zahl 10,502, zugesetzt wurde.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 14ten Februar 1882.

(779-3) Nr. 1108.

Befanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der Agnes Strukelj von Kaltenfeld wird hiermit bekannt gemacht, dass derselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Grundbuchsbescheid vom 21. September 1881, Zahl 10,837, zugesetzt wurde.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 15ten Februar 1882.

(777-2) Nr. 402.

Befanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der Anna Rupnik und Maria Čuk von Kirchdorf, der Maria Gostisa geb. Pivl, Blas Nagode und Georg Čuk von Oberdorf wird hiermit bekannt gemacht, dass derselben Herr Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem die im Sinne des Gesetzes vom 6. Februar 1869, R. G. Bl. Nr. 18, erlangten Grundbuchsbescheide vom 23ten November 1881, J. 13,542, zugesetzt wurde.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 14ten Februar 1882.

(844-2) Nr. 1149.

Befanntmachung.

Die für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Josef Rozman, Gregor Milač, Johann Govekar, Primus Rozman, Anna Simnovc, Matthäus Bruk, Gregor Kopac, Jeronimus Grož, Josef, Gertraud und Maria Milač und für die im Grundbuche nicht bekannten, infolge Aufforderung von Stein am 9. Juli 1833 wegen Sicherstellung der Kaufrechte und der Kaufschillinge intabulirten, unbekannten Tabulargläubiger lautenden Realfeilbietungsbescheide vom 20. November 1881, J. 7821, wurden dem Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugesetzt.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Februar 1882.

Sparkasse-Kundmachung.

Bei der krainischen Sparkasse sind im Monate Februar d. J. von 1749 Parteien eingelegt worden 321,441 fl., rückbezahlt wurden an 1035 Parteien an Kapital 218,248 fl., somit übersteigen die Einlagen die Auszahlungen um 103,193 fl.

Direction der krainischen Sparkasse.

Laibach am 1. März 1882. (892)

Naturwissenschaftliches Prachtwerk.

Durch die Buchhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach
ist zu beziehen:

Grosser Handatlas

der Naturgeschichte aller drei Reiche.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Künstler und Fachgelehrter
von Dr. Gustav v. Hayek,
k. k. Professor der Naturgeschichte in Wien.

Der Handatlas gelangt in 120 Foliotafeln, sämtlich in Farben künstlerisch nach einen neuen patentierten Methode reproduziert, zur Ausgabe. Die Bilder sind, so weit nur irgend möglich war, nach der Natur gemalt. Jede Lieferung umfasst 8 Tafeln und 1 bis 2 Bogen Text in Folio und wird fl. 1:20 im Subscriptionswege kosten. Durchschnittlich alle sechs Wochen erscheint ein Heft.

In Summa 15 Hefte, vollständig also 18 fl.

Dieser Subscriptionspreis erlischt nach Erscheinen des completen Werkes und gilt nur bei vollständiger Abnahme. Einzelne Hefte werden nur zu höherem Preise abgegeben. — Die Grösse der Bildertafeln ist 44 cm. Höhe und 28 cm. Breite.

Zur pünktlichen Lieferung dieses Werkes verpflichtet sich obige Buchhandlung. Die erste Lieferung ist bereits vorrätig. (775) 6-3



der Weltliteratur.

Dieses neue litterarische Unternehmen bringt in gleichmässigen, gut redigierten und schön gedruckten Oktav-Ausgaben zum Preise von nur

60 Kr. ö. W.

für den elegant in Leinwand gebundenen Band von ca. 300 Druckseiten die klassischen Dichterwerke Deutschlands und des Auslands, u. A. die Werke von Goethe, Schiller, Lessing, Shakespeare, Molière, Dante, Calderon, Platen, H. v. Kleist, Lenau, Chamisso, Körner. — Alle 2 bis 3 Wochen ein Band.

Man kann auf die ganze Serie oder auf einzelne Dichter subskribieren. Auch einzelne Bände werden abgegeben.

Folgende Beispiele mögen das Ausserordentliche dieses neuen Unternehmens klar machen: Schillers sämtl. Gedichte eleg. geb. werden 60 Kr. ö. W. kosten, Göthes Faust 1. und 2. Theil zusammen in 1 Band geb. 60 Kr. ö. W. etc. Ausführliche Prospekte, sowie Probebände durch (595) 7-6

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

(767-2) Nr. 750.

Curatelsverhängung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass das f. f. Landesgericht Laibach mit Beschluss vom 11ten Februar 1. J., J. 909, den Grundbesitzer Bartholmä Polanc von Lees wegen Verwendung unter Curat zu sezen gefunden habe, und dass demselben Anton Mersol von Hraschach zum Curator bestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. Februar 1882.

(782-3)

Nr. 1105.

Befanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern des Josef und der Barbara Poženec von Garschareuz wird hiermit bekannt gemacht, dass derselben Herr Karl Puppis als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Grundbuchsbescheid vom 20. August 1881, J. 9611, zugesetzt wurde.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 14ten Februar 1882.

(765-3)

Nr. 779.

Befanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Mathias Živic von Goče, respective seinen Erben und Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte in causa Johann Bidrik von Goče wider jenen peto. Eigentumsverleibung und Pfandrechtslösung. Herr Stefan Habe von Goče zum Curator ad actum bestellt worden. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, um ihre allenfallsigen Rechtsmittel entweder allein, durch obigen gerichtlich bestellten oder einen andern von ihnen selbst bestellten und dem Gerichte namhaft gemachten Vertreter zu rechter Zeit hiergerichts einzubringen.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 17. Februar 1882.